

Antikorruptionsrichtlinie

1. ZWECK

Um das Zahlen von Bestechungs- oder Schmiergeldern bei Geschäftsabschlüssen weltweit zu verhindern.

Die Geschäfte von Microsoft basieren auf dem Vertrauen, das unsere Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten zu uns haben. Das Zahlen von Bestechungs- oder Schmiergeldern zerstört dieses Vertrauen. Bestechung beeinflusst die Entscheidungen, die von unseren Kunden getroffen werden, und entspricht nicht der Mission von Microsoft, jede Person und jedes Unternehmen auf der Welt zu befähigen, mehr zu erreichen.

Microsoft ist ein globales Unternehmen, das den Gesetzen in den Ländern, in denen wir operieren, unterliegt. Das Zahlen von Bestechungs- oder Schmiergeldern verstößt gegen die Gesetze der Länder, in denen wir Geschäfte tätigen. Zudem gilt das US-amerikanische Korruptionsrecht, der Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“), für die Aktivitäten von Microsoft weltweit. Microsoft bemüht sich darum, die Gesetze und Vorschriften zu beachten, welche unsere Geschäftsvorgänge auf der ganzen Welt regeln.

2. ZUSAMMENFASSUNG

Microsoft bemüht sich darum, Geschäfte integer und transparent zu tätigen. Das bedeutet, dass Sie keine Bestechungs- oder Schmiergelder jeglicher Art zahlen oder anbieten dürfen, einschließlich an Regierungsvertreter („Amtspersonen“) oder Mitarbeiter von staatseigenen oder staatlich kontrollierten Unternehmen sowie bei gewerblichen Geschäftsabschlüssen. Sie dürfen zudem Bestechungs- oder Schmiergelder weder anfordern noch annehmen.

Diese Richtlinie gilt auch für Zahlungen, die unsere Stellvertreter - wie Lieferanten, Geschäftspartner, Berater und Lobbyisten - stellvertretend für uns tätigen. Machen Sie keine Geschäfte mit unethischen Stellvertretern, und [melden Sie](#), wenn Sie vermuten, dass ein Stellvertreter etwas tut, das von den Richtlinien von Microsoft verboten wäre.

Sie werden nicht bestraft, wenn Sie sich weigern, Bestechungs- oder Schmiergelder anzunehmen, auch wenn Ihre Weigerung zu einem Geschäftsverlust für Microsoft führt.

3. ANFORDERUNGEN

A. Alle Bestechungsgelder sind verboten

Sie dürfen keine Zahlung von etwas von Wert gewähren, versprechen, anbieten oder erlauben, um Geschäfte zu erhalten oder fortzuführen oder um Microsoft einen unangemessenen Vorteil zu sichern. Überreichen Sie nichts von Wert, um die Handlungen einer Amtsperson zu beeinflussen. Akzeptieren oder fordern Sie keine Bestechungs- oder Schmiergelder jeglicher Art an.

Erlauben Sie einem Geschäftspartner nicht, etwas zu tun, das Ihnen durch unsere Richtlinie direkt verboten wäre.

Dieses Bestechungsverbot gilt für alle Dinge von Wert, die überreicht werden, nicht nur für Geld. Es beinhaltet auch das Bereitstellen von Geschäftschancen, Jobs, günstigen Verträgen, Spenden, Reisen, Geschenken und Bewirtungsleistungen.

Dieses Bestechungsverbot gilt in allen folgenden Situationen. Diese spezifischen Situationen beinhalten häufig ein höheres Bestechungsrisiko und haben zusätzliche Anforderungen, die berücksichtigt werden müssen:

1. Kennen Sie Ihren Stellvertreter: Unsere Stellvertreter (z. B. Geschäftspartner, Berater und Lieferanten) helfen uns, das Vertrauen unserer Kunden und der Öffentlichkeit zu verdienen und zu wahren. Sie dürfen nur mit Stellvertretern Geschäfte tätigen, wenn Sie glauben, dass es sich um legitime Geschäfte handelt und sie einen integeren Ruf genießen. Ignorieren Sie keine Anzeichen dafür, dass ein Stellvertreter unethisch ist oder ein Bestechungsgeld zahlen könnte. Bevor Sie Geschäfte mit einem Stellvertreter tätigen, müssen Sie die [Richtlinie für vertrauenswürdige Stellvertreter](#) konsultieren und erfüllen.

2. Transaktionen müssen transparent sein: Transaktionen, die transparent sind, verringern das Risiko von Bestechungs- oder Schmiergeldern. Stellen Sie sicher, dass Verträge die tatsächlichen Zahlen der Vereinbarung korrekt wiedergeben. Ungewöhnliche Vereinbarungen wie Nebenvereinbarungen und Vorauszahlungen können dafür verwendet werden, um unangemessene Zahlungen zu verheimlichen. Wenn die Zahlungsbedingungen verwirrend sind, fragen Sie, warum. Transaktionen müssen die [Richtlinie für ethischen Vertrieb](#) erfüllen.

3. Geschenke, Bewirtungsleistungen und Reisen müssen angemessen sein: Bevor Sie Geschenke, Bewirtungsleistungen oder Reisen anbieten, müssen Sie sicherstellen, dass es sich nicht um Bestechungs- oder Schmiergelder handelt und dass ein legitimer Geschäftsanlass vorliegt. Konsultieren und erfüllen Sie die [Richtlinien für Geschenke, Bewirtungsleistungen und Reisen](#), bevor Sie Geschenke, Bewirtungsleistungen oder Reisen anbieten.

4. Wohltätigkeitsspenden dürfen nicht zugunsten von Regierungsvertretern erfolgen: Tätigen Sie keine Wohltätigkeitsspenden, wenn sie zum persönlichen Vorteil einer Amtsperson erfolgen oder wenn sie Teil eines Austauschs von Gefälligkeiten mit der Amtsperson sind. Bevor Sie eine Wohltätigkeitsspende tätigen, konsultieren und erfüllen Sie die [Richtlinie für Wohltätigkeitsspenden](#).

5. Einstellungsentscheidungen dürfen nicht zugunsten von Regierungsvertretern erfolgen: Stellen Sie keine Amtsperson oder eine von einer Amtsperson vorgeschlagene Person ein, um Microsoft zu helfen, Geschäfte zu erhalten oder fortzuführen, oder wenn die Amtsperson anbietet, Microsoft einen Vorteil zu gewähren oder droht, auf eine Art zu handeln, die Microsoft schadet, wenn die angefragte Einstellungsentscheidung nicht getroffen wird. Nutzen Sie immer den normalen Einstellungsprozess von Microsoft. Bevor Sie eine Amtsperson oder einen von einer Amtsperson vorgeschlagenen Bewerber einstellen, prüfen und erfüllen Sie das [Verfahren für Einstellungsentscheidungen, bei denen Regierungsvertreter involviert sind](#).

6. Tätigen Sie keine Beschleunigungszahlungen: Eine Beschleunigungszahlung ist eine kleine Zahlung, um eine routinemäßige Regierungsmaßnahme einer Amtsperson sicherzustellen oder zu beschleunigen. Tätigen Sie keine Beschleunigungszahlungen. Wenn jedoch Ihre Gesundheit oder Sicherheit unmittelbar bedroht sind, z. B. durch die Androhung körperlicher Gewalt, dürfen Sie eine Zahlung bereitstellen, um unmittelbaren Schaden zu verhindern. Wenn möglich, sollten Sie zuerst den Ansprechpartner für [Geschäftsverhalten und Compliance](#) (buscond) konsultieren und dessen Genehmigung einholen, bevor Sie eine Zahlung tätigen. Wenn eine Vorabgenehmigung nicht möglich ist, müssen Sie die Zahlung innerhalb von 48 Stunden nach ihrem Tätigen dem Ansprechpartner für Geschäftsverhalten und Compliance melden.

B. Verwalten von korrekten Geschäftsbüchern und -unterlagen

Sie müssen Zahlungen oder andere Vergütungsarten, die an einen Dritten erfolgen, in den Unternehmensbüchern, -unterlagen und -konten von Microsoft korrekt erfassen. Sie dürfen nicht:

- nicht offengelegte oder nicht erfasste Unternehmensmittel wie Schwarzgeldkonten zu irgendeinem Zweck einrichten oder verwenden
- falsche, irreführende, unvollständige, ungenaue oder künstliche Einträge in die Bücher und Unterlagen von Microsoft, einschließlich in Tools wie MS Expense, My Order und SAP, machen
- private Mittel oder Dritte, einschließlich Geschäftspartnern, nutzen, um die Verfahren und Kontrollen von Microsoft zu umgehen, oder um etwas zu erreichen, das ansonsten von der Richtlinie von Microsoft verboten ist.

C. Melden Sie Bedenken und stellen Sie Fragen

Wenn Sie Fragen oder Bedenken in puncto Korruption haben, wenden Sie sich an den Ansprechpartner für [Geschäftsverhalten und Compliance](#) (buscond), die Abteilung für rechtliche Compliance, [CELA](#), oder nutzen Sie eine der anderen [Berichterstattungsoptionen](#) von Microsoft. Wenn es in Ihrem Land gestattet ist, ermöglichen Ihnen viele dieser Optionen, Ihren Bericht anonym abzugeben.

D. Keine Vergeltungsmaßnahmen

Ihnen drohen keine negativen Konsequenzen, wenn Sie sich weigern, Bestechungs- oder Schmiergelder zu zahlen oder anzunehmen, oder sich an anderen Aktivitäten zu beteiligen, die gegen diese Richtlinie verstoßen, auch wenn dies einen geschäftlichen Verlust für Microsoft bedeutet.

Microsoft duldet keine Straf- oder Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben einen potenziellen Verstoß gegen diese Richtlinie melden oder bei einer Untersuchung mitarbeiten.

Wenn Sie Bedenken melden, wahren wir Ihre Vertraulichkeit bis zu dem Maß, das gemäß lokalem Recht in Ihrem Land gestattet ist.

E. Erkennen Sie, wer ein Regierungsvertreter ist

Wenn Sie Geschäfte für Microsoft tätigen, sind Sie dafür verantwortlich, [angemessene Maßnahmen](#) zu ergreifen, um zu ermitteln, ob Sie es mit einer Amtsperson zu tun haben. Regierungsvertreter bezeichnet sämtliche folgenden Personen:

- alle Mitarbeiter einer Regierungsbehörde oder Unterabteilung, einschließlich gewählter Amtspersonen
- alle Privatpersonen, die stellvertretend für eine Regierungsbehörde handeln, auch wenn dies nur temporär ist
- Führungskräfte und Mitarbeiter eines staatseigenen oder staatlich kontrollierten Unternehmens („State Owned Enterprises“ oder „SOEs“)
- Kandidaten für ein politisches Amt
- Funktionäre politischer Parteien
- Führungskräfte, Mitarbeiter und Stellvertreter von internationalen staatlichen Organisationen wie der Weltbank oder der Vereinten Nationen

Bitte beachten Sie, dass in manchen Ländern und Branchen eine Person, die scheinbar für ein privates Unternehmen arbeitet, als Amtsperson betrachtet werden kann, wenn sie bei einem staatseigenen Unternehmen angestellt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, ob jemand eine Amtsperson ist, konsultieren Sie den [Unternehmensplan](#), der Ihnen hilft zu ermitteln, ob ein Unternehmen staatseigen ist.

4. VERFAHREN

Sie müssen folgende Richtlinien und Verfahren konsultieren und erfüllen:

Hintergrund	Richtlinie oder Verfahren
Zusammenarbeit mit Stellvertretern	• Richtlinie für vertrauenswürdige Stellvertretern
Anbieten oder Bereitstellen von Geschenken, Bewirtungsleistungen oder Reisen	• Richtlinie für das Gewähren von Geschenken, Bewirtungsleistungen und Reisen an Regierungsvertreter oder • Richtlinie für das Gewähren von Geschenken, Bewirtungsleistungen und Reisen an gewerbliche Empfänger
Tätigen von Wohltätigkeitsspenden	• Richtlinie für Wohltätigkeitsspenden
Einstellungsentscheidungen	• Verfahren zu Einstellungsentscheidungen, bei denen Regierungsvertreter involviert sind

5. AUSNAHMEN

Es gibt keine Ausnahmen zu dieser Richtlinie.

6. EINHALTUNG

Verstöße gegen diese Richtlinie können zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Kündigung führen.

7. ANWENDUNG

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter.

Die [Antikorruptionsrichtlinie von Microsoft für Stellvertreter](#) ist eine separate, externe Richtlinie auf Microsoft.com, die für Geschäftspartner und Lieferanten von Microsoft gilt.